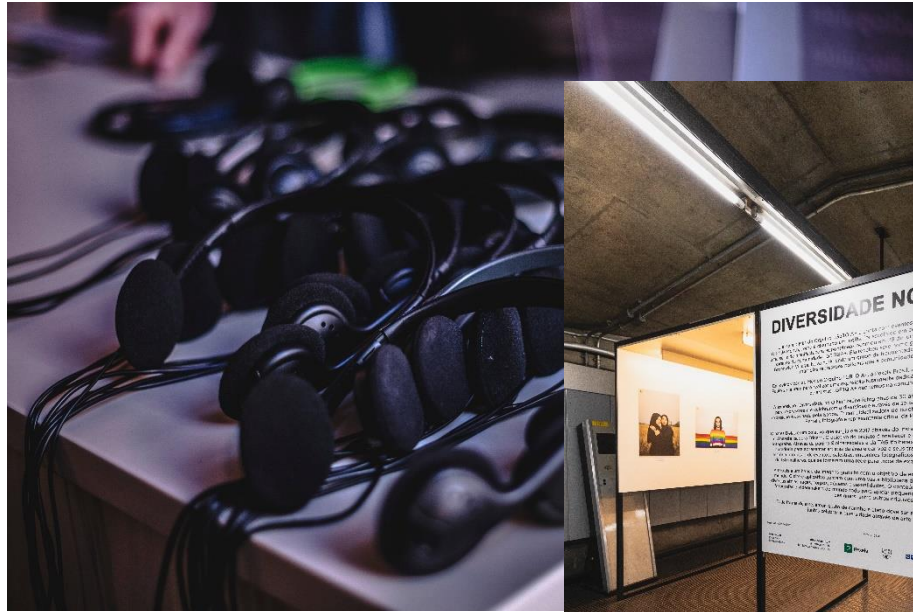




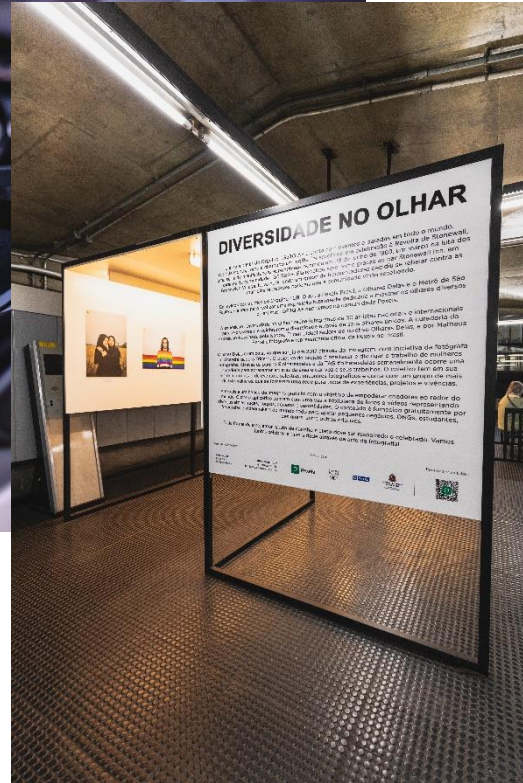
Das Nationale Bildungspanel:
Überblick und Befunde zu
außerschulischen Lernorten und zum
informellen Lernen

Bildungspolitisches Forum
26. September 2023 | Prof. Dr. Ilka Wolter & Prof. Dr. Cordula Artelt

SPRACHKOMPETENZEN: AUßERSCHULISCHE LERNORTE UND AKTIVITÄTEN



(1) Foto von Francesco Paggiaro



(2) Foto von Matheus Bertelli



(3) Foto von Element5 Digital

Bildquellen:

- (1) Foto von Francesco Paggiaro: <https://www.pexels.com/de-de/foto/schwarze-kopfhorer-999299/>
- (2) Foto von Matheus Bertelli: <https://www.pexels.com/de-de/foto/schild-geschalt-museum-ausstellung-12705471/>
- (3) Foto von Element5 Digital: <https://www.pexels.com/de-de/foto/verschiedene-bucher-in-bucherrgalen-1370295/>

SPRACHKOMPETENZEN: DIE FAMILIE ALS INFORMELLER LERNORT



(1) Foto von Suzy Hazelwood



(2) Foto von Magda Ehlers



(3) Foto von Greta Hoffman



(4) Foto von Anastasia Shuraeva



(5) Foto von Lina Kivaka

Bildquellen:

- (1) Foto von Suzy Hazelwood: <https://www.pexels.com/de-de/foto/scrabble-brettspiel-auf-shallow-focus-lens-1153929/>
- (2) Foto von Magda Ehlers: <https://www.pexels.com/de-de/foto/alphabet-in-verschiedenen-farben-1337385/>
- (3) Foto von Greta Hoffman: <https://www.pexels.com/de-de/foto/eine-mutter-die-ukulele-spielt-waehrend-sie-ihrer-tochter-singt-9705725/>
- (4) Foto von Anastasia Shuraeva: <https://www.pexels.com/de-de/foto/madchen-freiheit-schwarz-kreativitat-6966373/>
- (5) Foto von Lina Kivaka: <https://www.pexels.com/de-de/foto/frau-die-buch-zum-kleinkind-liest-1741231/>



Sprachkompetenz: Entwicklung über die Lebensspanne

KOMPETENZENTWICKLUNG IN LESEKOMPETENZEN IN DER GRUND- UND SEKUNDARSTUFE

- Entwicklungsverläufe in Lesekompetenz häufig gekennzeichnet durch graduelles Wachstum durch **Grund- und Sekundarstufe** hindurch (z.B. Little et al., 2022; Rescorla & Rosenthal, 2004; Shin et al., 2013)
- Zum **Ende der Sekundarstufe I** (also nach Klassenstufe 8) scheint der Wachstumsanstieg geringer zu werden (Rescorla & Rosenthal, 2004)



Bildquelle: Foto von MaelBalland: <https://www.pexels.com/de-de/foto/junge-im-grauen-jacken-lesebuch-3457273/>

KOMPETENZENTWICKLUNG IN **LESEKOMPETENZEN** IM **ERWACHSENENALTER**



Bildquelle: Foto von Polina Zimmerman: <https://www.pexels.com/de-de/foto/frau-liest-in-der-bibliothek-3747474/>

- Studien im **Erwachsenalter** häufig im Querschnitt (z.B. PIAAC) oder auf bestimmte Lernorte / Ausbildungswege etc. bezogen (d.h., vergleichend in Abhängigkeit vom Bildungsweg, oft retrospektiv), z.B.:
 - Personen zwischen 25 und 64 Jahren in akademischen Tracks nach der Pflichtschulzeit zeigen höhere Lesekompetenzen als Personen in beruflicher Bildung (z.B., Brunello & Rocco, 2017)
 - sehr geringer Zuwachs an Lesekompetenzen in allen beruflichen Bildungsprogrammen für die Leistungsschwachen (Nickolaus et al., 2018; Lehmann et al., 2006)
- PIAAC-L: 2 Messzeitpunkte mit Erwachsenen im Alter von 16 - 64 Jahren in Lese- und Mathematikkompetenzen (Rammstedt, Martin, Zabal, Carstensen & Schupp, 2017) → kaum Veränderungen in der Lesekompetenz (Lechner, 2020)

An aerial photograph of a city, likely Göttingen, Germany, showing a dense cluster of buildings with red-tiled roofs and a central square. The image is overlaid with a semi-transparent red filter.

1. Das Nationale Bildungspanel (NEPS)

2. Ausgewählte Befunde mit Daten des NEPS

- **Determinanten der Sprachkompetenzentwicklung:
Die Rolle der häuslichen Lernumwelten**

DAS NATIONALE BILDUNGSPANEL

Bildung ist in modernen Gesellschaften zu einem lebenslangen Prozess geworden, der neue Fragen aufwirft:

- Wie entwickeln sich **Kompetenzen** über den Lebenslauf?
- Wie verändern sich die Kompetenzen durch **Einflüsse der Lernumwelten** in der Familie, in Bildungseinrichtungen, am Arbeitsplatz und im Privatleben?
- Welche Rolle spielt Bildung für nicht-monetäre Outcomes, wie beispielsweise das **Wohlbefinden**, die **Gesundheit** oder politische **Partizipation**?

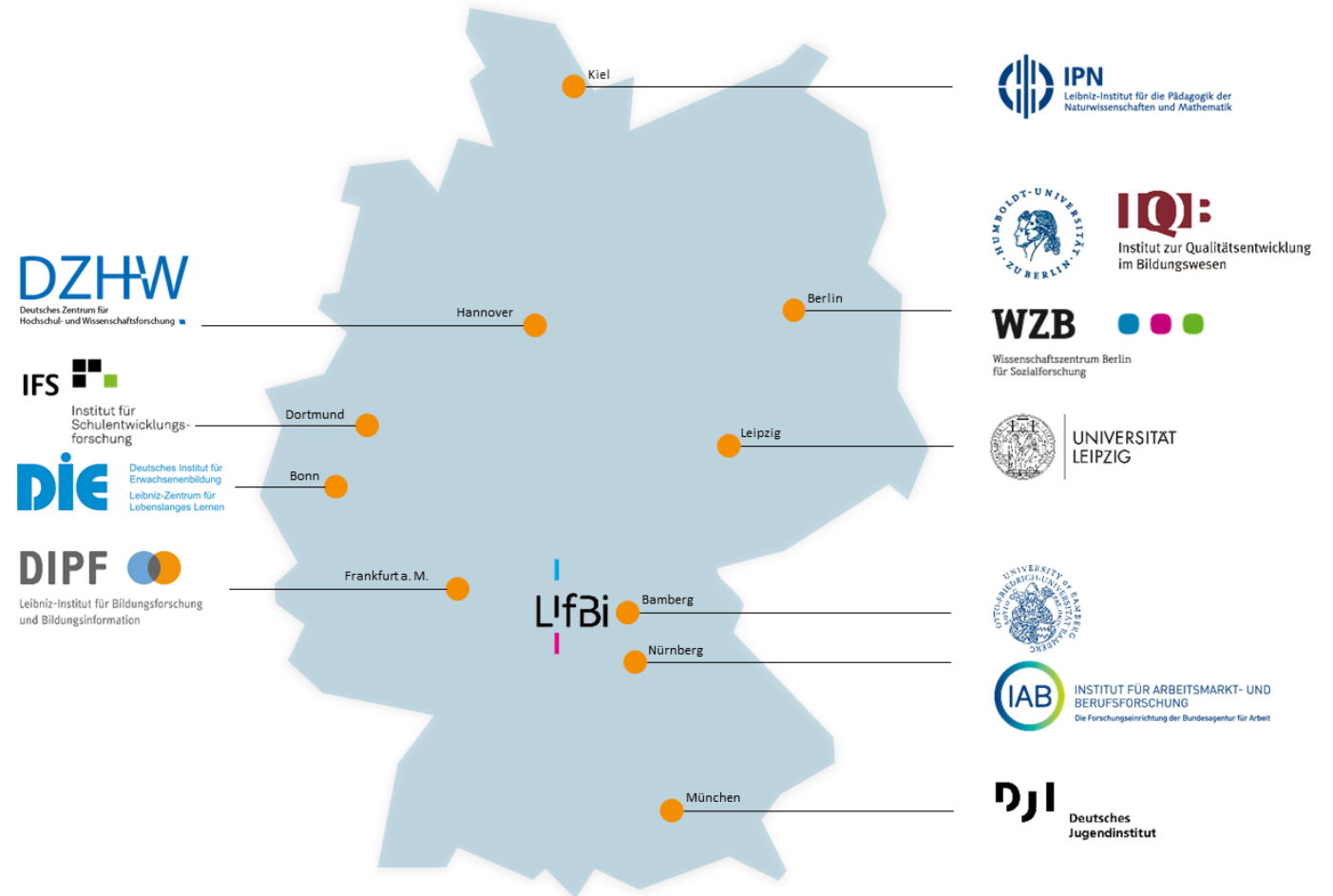
DAS NATIONALE BILDUNGSPANEL



NEPS ist die größte **Langzeit-Bildungsstudie**, die jemals in Deutschland durchgeführt wurde.



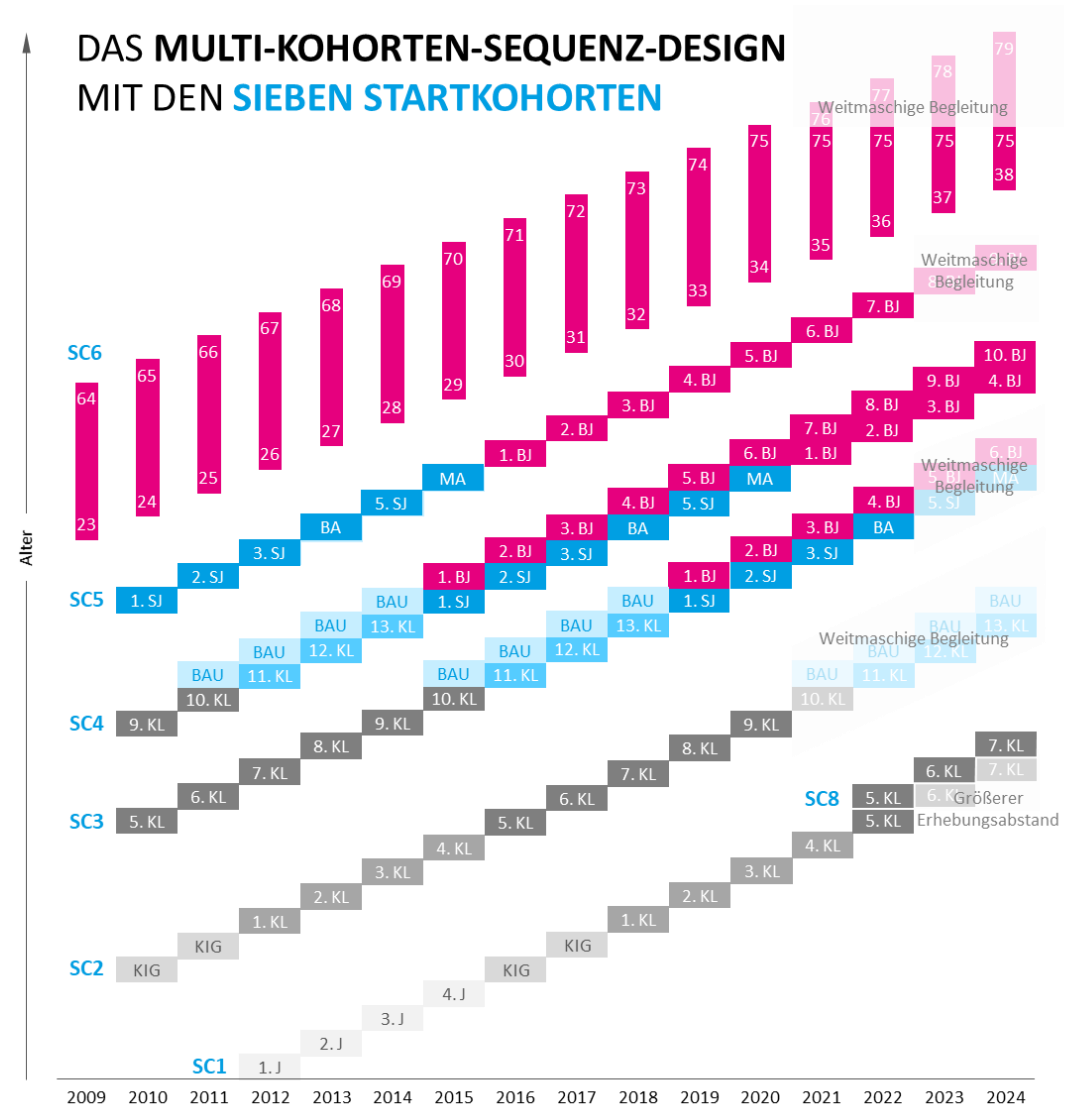
13 renommierte Forschungsinstitute arbeiten gemeinsam im **NEPS-Netzwerk** zusammen. Die Federführung liegt am LfBi in Bamberg.



DAS NATIONALE BILDUNGSPANEL

Sieben miteinander verwobene Panelstudien (Startkohorten) mit über 70.000 Teilnehmenden und 50.000 Kontextpersonen und (mind.) jährlichen Erhebungen seit über 10 Jahren

DAS MULTI-KOHORTEN-SEQUENZ-DESIGN MIT DEN SIEBEN STARTKOHORTEN



- Etappen
- Weiterbildung
 - Tertiärer Bereich
 - Sek. II / Berufsausbildung
 - Sek. II / Schule
 - Sekundarbereich I
 - Grundschule
 - Kindergarten
 - Frühe Kindheit

- BA: Bachelor
- BAU: Berufsausbildung
- BJ: Jahre im Beruf
- J: Jahre
- KIG: Kindergarten
- KL: Klassenstufe
- MA: Master
- SC: Startkohorte
- SJ: Studienjahr

An aerial photograph of a city, likely Göttingen, Germany, showing a dense urban area with many buildings and a large green park area. The image is overlaid with a semi-transparent red filter.

1. Das Nationale Bildungspanel (NEPS)

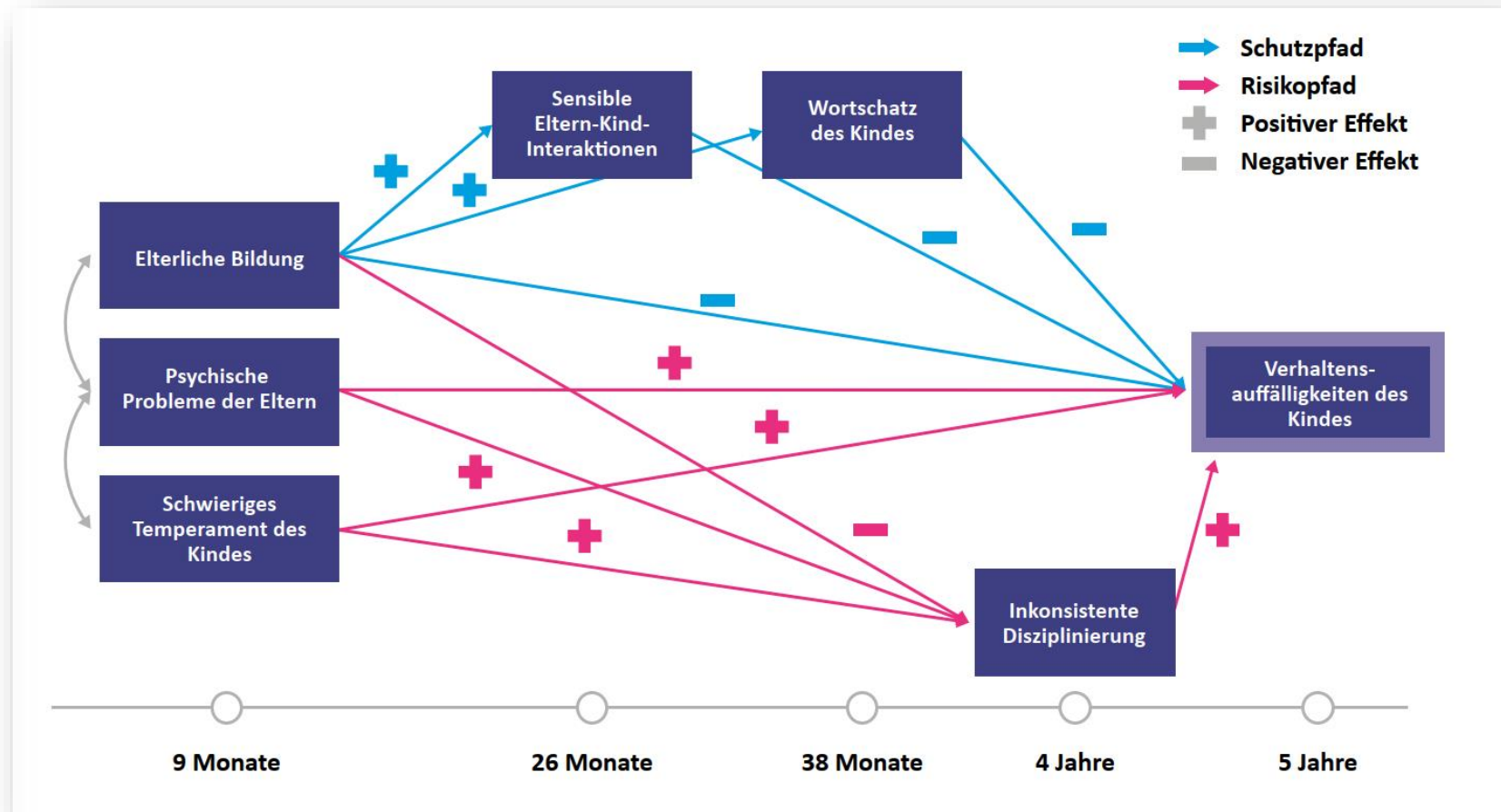
2. Ausgewählte Befunde mit Daten des NEPS

- **Determinanten der Sprachkompetenzentwicklung:
Die Rolle der häuslichen Lernumwelten**

WARUM SIND FRÜHE SPRACHKOMPETENZEN WICHTIG?

Maßnahmen, die die Sprachfähigkeiten der Kinder fördern, haben ein erhebliches Potenzial zur Verhinderung von Verhaltensschwierigkeiten -- auch für Kinder aus Risikogruppen*

(Huang, Weinert, Wareham, Law, Attig, von Maurice & Roßbach, 2022)



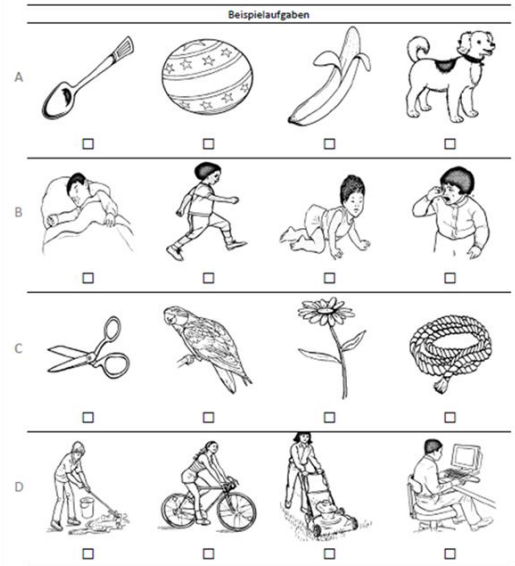
Modell kontrolliert für: Familieneinkommen, Geschlecht des Kindes, Besuch einer Kinderbetreuungseinrichtung

*Risikogruppen – d. h. Kinder aus Familien mit geringerer elterlicher Bildung, mit schwierigem Temperament oder mit Eltern, die unter psychischen Belastungen leiden

MESSUNG DER SPRACHKOMPETENZEN IM NEPS

- Elternfragebogen zum Sprachstand der Kinder (ELFRA-2, Grimm & Doil, 2006)
- Messung der **Wortschatzkompetenzen** (Hörverstehen auf Wortebene) in der frühen Bildung im NEPS in Anlehnung an den Peabody Picture Vocabulary Test (PPVT; Dunn & Dunn, 2007)
- **Lesekompetenzen** nach NEPS-Rahmenkonzeption (Gehrer, Zimmermann, Artelt & Weinert, 2013)

- Löffel
- krabbeln
- Tau
- Gleichgewicht



ÄGYPTEN - PYRAMIDEN AM NIL

(1) Entlang des Nils zieht sich ein schmaler Streifen fruchtbar Landes. Der Rest von Ägypten ist Wüste. Doch dieser grüne Streifen war genug, um dort eine der ersten großen Kulturen der Menschheit entstehen zu lassen: Das Alte Ägypten.

(2) Den ägyptischen Staat führten die Pharaonen. Sie waren aber nicht nur Könige, sie wurden von den Ägyptern sogar als Götter verehrt. Sie wurden verehrt und nach ihrem Tode höchst prunkvoll beerdigt. Die Ägypter glaubten an ein Leben nach dem Tode und sie glaubten, dass der tote Mensch seinen Körper noch einmal benötigen würde.

(3) In den berühmtesten Gräbern, den Pyramiden, wurden keine Mumien gefunden. Wahrscheinlich waren sie, mitsamt ihren Schätzen, Opfer von Grabräubern geworden.

(4) Die Pyramiden von Gizeh sind die berühmtesten Überbleibsel des Pharaonenreiches. Fast unglaublich: Denn die alten Ägypter hatten damals noch nicht einmal Werkzeuge aus Eisen, mit denen sie die Steinblöcke hätten bearbeiten können. Ihre Beile, Hämmer und Meißel waren aus Kupfer oder Stein.

(5) Ägypten war sehr lange Zeit das mächtigste und reichste Land der Erde. Es überstand zahlreiche Eroberungen, Kriege und Fremdherrschaften, verlor aber doch nach und nach an Macht und Einfluss. Nachdem die letzte ägyptische Herrscherin Cleopatra 30 vor Christus, also 3.000 Jahre nach der ersten Pharaonendynastie, an einem Schlangengift gestorben war, machte der römische Kaiser Augustus Ägypten zu einem Teil seines Reiches. Damit war die Geschichte des Alten Ägypten endgültig zu Ende.

Frage 1 Die Kultur des Alten Ägyptens entstand entlang des Nils. Was war laut Text der Grund dafür? Bitte kreuze die richtige Antwort an! Bitte kreuze nur ein Kästchen an!

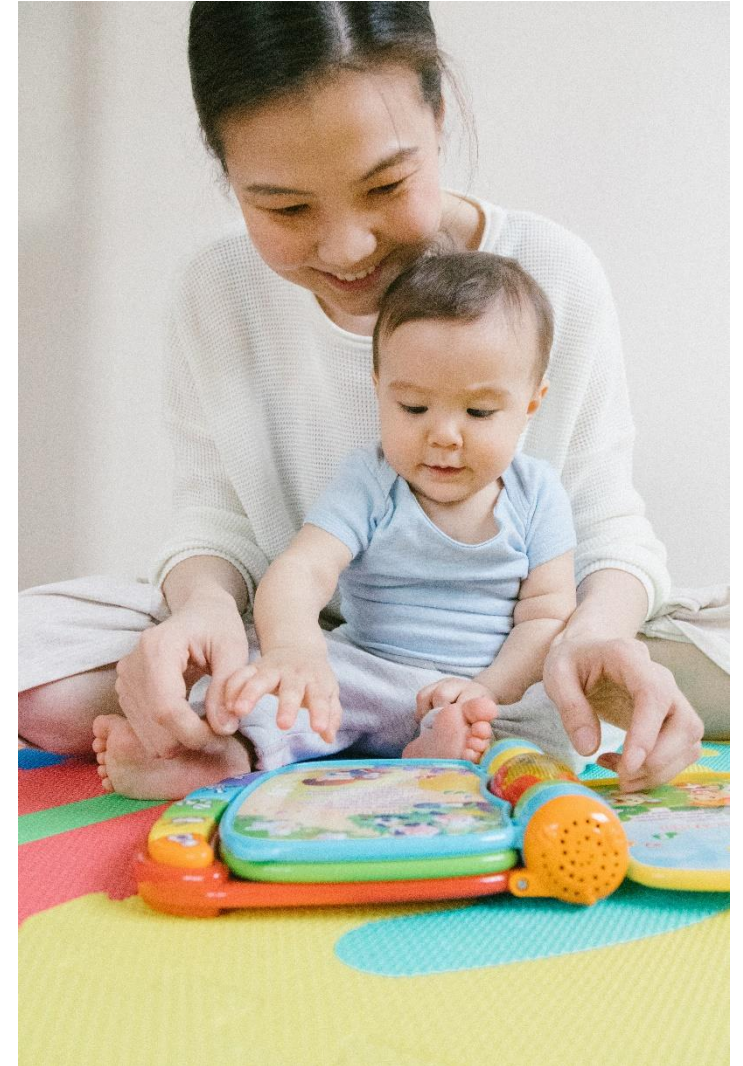
- Man konnte so die Steine für die Pyramiden mit Booten transportieren.
- Das andere Land war von den Römern besetzt.
- Die Steinbrüche für den Bau der Pyramiden lagen in der Nähe.
- Der Rest des Landes war unfruchtbare Wüste.

Frage 2 Die Leute aus dem Dorf halten den alten Mann für sonderbar. Was finden sie an ihm so seltsam? Kreuze in jeder Zeile an, ob die Aussage stimmt oder nicht!

	stimmt	stimmt nicht
a) Die Dorfbewohner meinen, er verhält sich wie ein Verrückter.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Seine Kleidung ist ihrer Meinung nach sehr absonderlich.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
c) Er spricht mit Tauben, das finden die Leute komisch.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
d) Sie finden es seltsam, dass er schweigsam ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

DETERMINANTEN DER SPRACHKOMPETENZENTWICKLUNG

- Effekte der häuslichen Lernumwelt auf die Entwicklung der frühen Sprachkompetenzen:
 - Bildungshintergrund der Mutter prädiktiv für Unterschiede in der Entwicklung von Wortschatzkompetenzen, wird teilweise durch **Vorlesen** mediiert (Schneider & Linberg, 2021)
 - Frühe **sensitive Eltern-Kind-Interaktion** und spezifisches **Elternverhalten** (Sensitivität, stimulierendes Verhalten der Mutter etc.) relevant für Wortschatzkompetenzen und Wortschatzentwicklung mit 2-3 Jahren (Attig & Weinert, 2020; Huang, Weinert, Wareham, Law, Attig, von Maurice & Roßbach, 2022; Huang, Weinert, von Maurice & Attig, 2022)



Bildquelle: Foto von Meruyert Gonullu: <https://www.pexels.com/de-de/foto/liebe-frau-spielen-kind-7499576/>

DETERMINANTEN DER SPRACHKOMPETENZENTWICKLUNG

- In **Wortschatzkompetenzen** starker Zuwachs vom Kindergarten bis zur 3. Klasse und hohe Stabilität zwischen den Messzeitpunkten, jedoch auch Abnahme der Varianz über die Zeit → d.h., die Rangreihen bleiben stabil, aber die Unterschiede zwischen Kindern mit hohen und niedrigen Kompetenzen nehmen ab über die Zeit
- Faktoren der häuslichen Lernumwelt: **Vorlesen** erklärt zum Teil die Unterschiede in den Wortschatzkompetenzen

(Olaru, Robitzsch, Hildebrandt & Schroeders, 2022)



Bildquelle: Foto von cottonbro studio: <https://www.pexels.com/de-de/foto/madchen-das-sich-auf-frau-stutzt-3171113/>

DETERMINANTEN DER SPRACHKOMPETENZENTWICKLUNG

- Lesekompetenzen fallen höher aus und entwickeln sich besser, wenn Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit viel lesen (durchschnittliche Lesezeiten) → informelles Lernen
 - hierbei nicht nur Abfrage von Büchern und Zeitschriften, sondern auch E-Mails, Webseiten etc.
- Interessanterweise ist im Erwachsenenalter die Häufigkeit des beruflichen Lesens bedeutsamer als das Lesen in der Freizeit für die (Entwicklung der) Lesekompetenzen.

(Locher & Pfost, 2020)



Bildquelle: Foto von Antoni Shkraba: <https://www.pexels.com/de-de/foto/teenager-festhalten-buch-lesen-5306428/>



Diskussion und Ausblick

FAMILIE ALS INFORMELLER LERNORT



Bildquelle: Foto von cottonbro studio: <https://www.pexels.com/de-de/foto/menschen-frau-gluecklich-kinder-6667307/>



Bildquelle: Foto von Ketut Subiyanto: <https://www.pexels.com/de-de/foto/bett-schlafzimmer-surfen-internet-4473776/>

WEITERE AUßERSCHULISCHE LERNORTE UND AKTIVITÄTEN

- Non-formale Lernumwelten in der NEPS-Startkohorte 8 (Klasse 5 im Jahr 2022):



Außerschulische Aktivitäten

Mit direkter Verbindung zum schulischen Curriculum:

- Private Nachhilfe

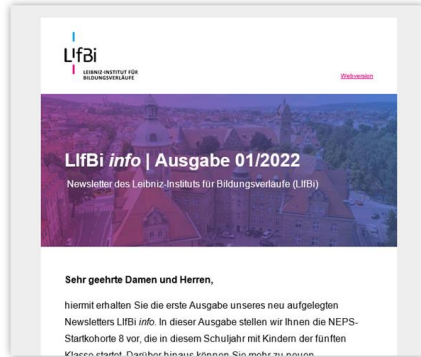
Ohne direkte Verbindung zu Schule und Unterricht:

- Digitale Mediennutzung
- Politische und zivil-)gesellschaftliche Partizipation
- Lesen
- Kulturelle Aktivitäten
- Aktive und kreative Aktivitäten

→ Häufigkeiten | Kontext | Bezugspersonen | Qualität

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

LifBi info



ANMELDEN

 lifbi.de/Newsletter

LifBi

LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE

Wilhelmsplatz 3
96047 Bamberg

www.lifbi.de

Prof. Dr. Ilka Wolter
ilka.wolter@lifbi.de
Prof. Dr. Cordula Artelt
cordula.artelt@lifbi.de



@ilkawolter
@ArteltCordula
@LifBi_Bamberg



REFERENZEN

- Attig, M., & Weinert, S. (2020). What impacts early language skills? Effects of social disparities and different process characteristics of the Home Learning Environment in the first 2 years. *Frontiers in Psychology*, *11*, Article 557751. <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2020.557751>
- Brunello, G., & Rocco, L. (2017). The effects of vocational education on adult skills, employment and wages: What can we learn from PIAAC?. *SERIEs*, *8*, 315–343. <https://doi.org/10.1007/s13209-017-0163-z>
- Dunn, L. M., & Dunn, D. M. (2007). *Peabody Picture Vocabulary Test--Fourth Edition (PPVT-4)* [Database record]. APA PsycTests. <https://doi.org/10.1037/t15144-000>
- Gehrer, K., Zimmermann, S., Artelt, C., & Weinert, S. (2013). NEPS framework for assessing reading competence and results from an adult pilot study. *Journal for Educational Research Online*, *5*(2), 50–79. <https://www.waxmann.com/artikelART102722>
- Grimm, H., & Doil, H. (2006). *ELFRA-Elternfragebögen für die Früherkennung von Risikokindern*, 2nd Edn. Göttingen: Hogrefe.
- Huang, W., Weinert, S., Wareham, H., Law, J., Attig, M., von Maurice, J., & Roßbach, H.-G. (2022). The emergence of 5-year-olds' behavioral difficulties: Analyzing risk and protective pathways in the United Kingdom and Germany. *Frontiers in Psychology*, *12*, Article 769057. <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2021.769057>
- Huang, W., Weinert, S., von Maurice, J., & Attig, M. (2022). Specific parenting behaviors link maternal education to toddlers' language and social competence. *Journal of Family Psychology*, *36*(6), 998–1009. <https://doi.org/10.1037/fam0000950>
- Little, C. W., Erbeli, F., Francis, D. J., & Tynan, J. (2022). Developmental trajectories for literacy and math skills from primary to secondary school. *Journal of Research in Reading*, *45*(1), 65-82. <https://doi.org/10.1111/1467-9817.12382>
- Lechner, C. (2020). *Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr? Zur Entwicklung der Lesekompetenz im Erwachsenenalter*. Vortrag auf dem Bildungspolitischen Forum, Virtuuell, 2020-10-29.
- Locher, F. & Pfost, M. (2020). The relation between time spent reading and reading comprehension throughout the life course. *Journal of Research in Reading*, *43*(1), 57-77. <https://doi.org/10.1111/1467-9817.12289>
- Nickolaus, R., Mokhonko, S., Behrendt, S., Vetter, D., & Méliani, K. (2018). Die Entwicklung allgemeiner und berufsfachlicher Kompetenzen von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund im Übergangssystem unter den Bedingungen individueller Förderung. *Unterrichtswissenschaft*, *46*, 61-85.
- Olaru, G., Robitzsch, A., Hildebrandt, A., & Schroeders, U. (2022). Examining moderators of vocabulary acquisition from kindergarten through elementary school using local structural equation modeling. *Learning and Individual Differences*, *95*, Article 102136. <https://doi.org/10.1016/j.lindif.2022.102136>
- Rammstedt, B., Martin, S., Zabal, A., Carstensen, C., & Schupp, J. (2017). The PIAAC longitudinal study in Germany rationale and design. *Large-scale Assessments in Education*, *5*, 1-11. <https://doi.org/10.1186/s40536-017-0040-z>
- Rescorla, L., & Rosenthal, A. S. (2004). Growth in standardized ability and achievement test scores from 3rd to 10th grade. *Journal of Educational Psychology*, *96*(1), 85–96. <https://doi.org/10.1037/0022-0663.96.1.85>
- Schneider, T., & Linberg, T. (2022). Development of socio-economic gaps in children's language skills in Germany. *Longitudinal and Life Course Studies*, *13*(1), 87-120. <https://doi.org/10.1332/175795921X16233448663756>
- Shin, T., Davison, M. L., Long, J. D., Chan, C.-K., & Heistad, D. (2013). Exploring gains in reading and mathematics achievement among regular and exceptional students using growth curve modeling. *Learning and Individual Differences*, *23*, 92–100. <https://doi.org/10.1016/j.lindif.2012.10.002>